

Initiative

„Lehrschwimmbecken“

Vorstellung im Gemeinderat, Juli 2010

Wer sind wir?

Thomas Fritz

Ute Heilmann

Heike Hochstuhl

Steffi Knopf

Manuela Kögel

Katrin König

Christian Reinschmidt

Susanne Schröder

Mario Seebacher

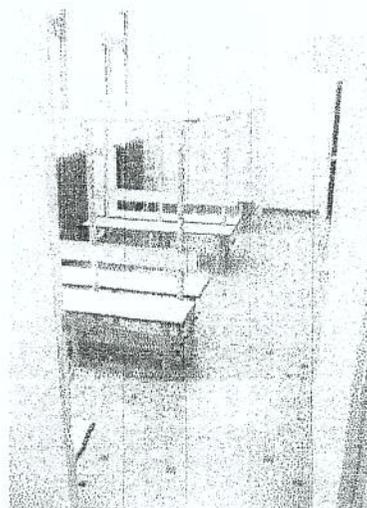
York Tausend

Martin Weck

Kurz: Bürger, Lehrer, Eltern - Interessierte aus Bühlertal

Ausgangssituation:

- Schließung des Bades im Juli 2009 aus Kostengründen
 - Kalkulierte Betriebskosten: 31.390,- €
- Investitionen im Jahre 2003:
 - ca. 257.000,- €



Unsere Motivation

- Erhalt des Schwimmunterrichts für die Schüler
- Steigerung der Attraktivität der Gemeinde durch:
 - Kursangebote im Gesundheitsbereich
 - Schaffung eines weiteren sozialen Treffpunktes innerhalb der Gemeinde

Aktueller Stand - Änderungen -

- **Wärme:**
Erhöhung der Wassertemperatur auf 31°C.
Lufttemperatur bei ca. 31.5 °C.
- **Salzwasser light:**
Empfehlung Hr. Krebs (Schwimmbadgutachter): Zunächst den Betrieb mit Süßwasser starten.
- **Öffnung des Bades an 45 Wochen pro Jahr:**
 - Öffentlichkeit
 - Kursanbieter
 - Schüler

Aktueller Stand

- Umbaumaßnahmen -

- **Notwendige Umbaumaßnahmen:**
 - Umbau Duschen: Trennung Frauen – Männer.
 - Einbau von 6 Duschkabinen (Finanzierung durch Sponsoren)
 - Sanitärleitungen: Neuverlegung in die einzelnen Kabinen (Sponsorenzusage liegt vor).
- **Reparaturen:**
 - Erneuerung von ca. 10 m² Fliesen im Badbereich (Finanzierung durch Sponsoren)
- **Filter:**
 - Vorerst Verzicht auf Filtersanierung
 - Mittelfristige Investition notwendig
- **Einbau Wärmemengenzähler** (Gemeinde)

Aktueller Stand

- Kundengewinnung -

- Kundengewinnung:
 - Bisher Bedarf für 36 Wochenstunden von Kursanbietern (Rheumaliga, Baby- und Kinderschwimmen, Aqua-Fitness-Kurse, Adipositasschwimmen, Kneippverein, Schwimmverein...)
 - Weiteres Steigerungspotential vorhanden.
- Öffentlichkeit:
 - Breites Interesse und Zustimmung für öffentlichen Badebetrieb: offenes Bad am Schulfest, Informationsstand am verkaufsoffenen Sonntag, Infoveranstaltung mit Hr. Wöbbeking
 - Viele Bürger signalisieren Bereitschaft das Projekt mit einer Fördervereinsmitgliedschaft zu unterstützen.
- Schulen:
 - *Bedarf für die Bühlertäler Schulen*
 - Schulen im Umland?

Wie finanzieren?

Mieteinnahmen (derzeit 36 Kursstunden ermittelt) 36 Kurse/Woche à 30,-€/h	48.600,- €
Schwimmunterricht Schulen (8 Std. GS F.-H., 8 Std. GS DJS, 2 Std. HS) 18 Std./Wo à 30,- € /h in 38 Woche (in 2008/09 21 Std. Schwimmunterricht für die Bühlertäler Schulen)	(20.520,- €)
Gemeindezuschuss:	15.000,- €
Kindergeburtstage (Sa/So, 2 Std. & 30 min. umziehen) ca. 20 pro Jahr zu 50,-€	1.000,- €
Mitgliedsbeiträge, Spenden, Eintrittsgeld 1/4 der Strümpfelbacher Summe	6.000,- €
<hr/>	
Gesamt	<u>70.600,- €</u>

Ausgaben

Dr. Josef-Schofer-Schule - Nutzungsänderung des Lehrschwimmbeckens

	Hallenbad Strümpfelbach	Hallenbad Schöppingen	Hallenbad Bühlertal	
			Bestand	gepl. Nutzung
Beckengröße	12,5 x 6 m	25 x 10 m	16,5 x 8 m	16,5 x 8 m
Fläche	75 m ² (100 %)	250 m ² (333 %)	132 m ² (176 %)	132 m ² (176 %)
Wassertemperatur	31 ° (30,6 °) Luft 32°	31 °	28 °	31 °
Öffnungszeiten/Woche				
Kurse	50 Std.	13 Std.		36 Std.
Publikum	14 Std.	29 Std.		14 Std.
Schüler	12 Std.	27 Std.	21 Std.	18 Std.
Gesamtstunden	76 Std.	69 Std.	21 Std.	68 Std.
Heizung				163.620 kWh
Verbrauch	139.600 kWh	720.835 kWh	163.620 kWh	174.000 kWh
Kosten	6.533,00 €	50.458,45 €	12.676,40 €	337.620 kWh
	anteilige Kosten			26.349,78 €
Strom				
Verbrauch	66.481 kWh	164.250 kWh	40.000 kWh	80.000 kWh
Kosten	11.918,00 €	24.637,50 €	6.250,00 €	12.500,00 €
Wasser/Abw.				
Verbrauch	1.414 m ³	3.600 m ³	1.000 m ³	2.000 m ³
Kosten	6.610,00 €	14.184,00 €	3.940,00 €	7.880,00 €
chem. Mittel	8.651,00 €		3.000,00 €	6.000,00 €
Gesamt	33.712,00 €	89.279,95 €	25.866,40 €	52.729,78 €
Wartung /Reparaturen	9.000,00 €		1.300,00 €	5.000,00 €
Personal /Reinigung	6.800,00 €		4.230,00 €	6.000,00 €
Aufsicht	3.980,00 €			4.000,00 €
Versicherung	750,00 €			1.000,00 €
Verwaltung	1.000,00 €			1.000,00 €
Gesamt	55.242,00 €		31.396,40 €	69.729,78 €

Kalkulation Stundenkosten

Montag 8.00-13.00 Uhr und 14.00-21.00 Uhr	13 Stunden
Dienstag 8.00-13.00 Uhr und 14.00-21.00 Uhr	13 Stunden
Mittwoch 8.00-13.00 Uhr und 14.00-21.00 Uhr	13 Stunden
Donnerstag 8.00-13.00 Uhr und 14.00-21.00 Uhr	13 Stunden
Freitag 8.00-13.00 Uhr und 14.00-21.00 Uhr	13 Stunden
Samstag 9.00-12.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr	6 Stunden
Sonntag für Geburtstage	4 Stunden

bei 45 Wochen Nutzung/ Jahr ergeben sich 3375 Stunden.

Bei 70.000 € Kosten ergäben sich ~ 20,75 € / h bei voller Auslastung.

Fazit:

Unser Ansatz von ca. 70% Hallenauslastung führt zu etwa 30 € Gebühr pro Stunde!

Kundengewinnung

Bedarfsermittlung

3 Stunden	Baby- und Kinderschwimmen
16 Stunden	Aqua-Fitness
2 Stunden	Adipositasschwimmen
4 Stunden	Kneipp-Verein
2 Stunden	Rheumaliga
9 Stunden	Schwimmverein

36 Stunden derzeit!

Eine weitere Anfrage läuft

Erfolgsaussichten?

Wir meinen: ja! – Warum?

- Vergleichsbäder:
 - Nordsehl:
Salzwasser light, 31°C, trägt sich selbst. Gemeinde bucht Kontingente für die Schule
 - Strümpfelbach:
Süßwasser, 31°C, trägt sich selbst, Gemeinde bucht Kontingente für die Schule
- Bisheriges Kundeninteresse in Bühlertal und Umgebung:
 - Kalkulierbare Einnahmen: s.o.
- Technischer Stand unseres Bades:
 - Sanierung 2003 und damit keine „Megainvestitionen“ in den kommenden Jahren
 - Filterproblematik: Mittelfristige Lösung, wenn klar, dass das Konzept funktioniert

3 Möglichkeiten

- 100 % Betrieb durch die Gemeinde
- 100 % Betrieb durch einen Förderverein
- Aufteilung der Aufgaben zwischen Förderverein und Gemeinde

Unsere Vorstellung:

Aufteilung zwischen Förderverein und Gemeinde

Förderverein:

- Vereinsgründung
- Personalmanagement
- Organisation des Badebetriebes (Ausbildung der Aufsichten, Dienstpläne, Öffnung und Schließung)
- Reinigung des Bades
- Umbau der Dusche
- Gestalterische Maßnahmen
- Finanzierung von kommenden Investitionen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Betreuung und Akquisition von Interessenten

Gemeinde:

- Einbau Strom-/ Wasser- und Heizzähler (exakte Abrechnungsmöglichkeit als Voraussetzung)
- Übernahme der technischen Betreuung der Schwimmbadanlage (Chlorung, Gesundheitsamt, Wasserproben, ...)
- Regelung der Umgebungsstrukturen (Parkplätze, Verkehr, Beschilderung, ...)
- Einrichtung einer Schnittstelle Verein – Gemeinde: Ansprechpartner

Wissenswertes

- Dr. Reischle, Uni Heidelberg (2009):
 - 27.000 Grundschüler:
 - 1/3 Schwimmer
 - 1/3 Nichtschwimmer
 - 1/3 Halbschwimmer
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung:
 - „In Deutschland sind 15 % aller 3- bis 17-Jährigen übergewichtig, jeder zweite bis dritte davon ist sogar stark übergewichtig.“
- Kinderschutzbund NRW:
 - „Ursache für die im Vergleich zu früheren Generationen geringe körperliche Aktivität von Kindern ist, **dass Spiel- und Bewegungsräume für Kinder** vor allem durch den immer noch zunehmenden Straßenverkehr **immer kleiner werden** und dass die Nutzung von elektronischen Medien immer noch steigt.“

Chancen

- „Mehrwert“ des Bades für die Gemeinde bei rückläufiger Bevölkerungszahl
- Focus „Gesundheit“
- Abgrenzung zum Spaß-/Großbad (geschützte Atmosphäre)
- Nutzung des Bades auch für Touristen, z.B. „Kurbadetage“
- Spezielle Events: Nachtschwimmen, Neujahrsschwimmen, Kindergeburtstage, Frühschwimmen, ...)
- Beschäftigungsmöglichkeit für Bürger auf 400,- Basis bei erfolgreichem Betrieb (Nordsehl: 8 Aushilfskräfte!)

Syrisches Sprichwort:

„Wer leben will, muss sich rühren!“

Vielen Dank!